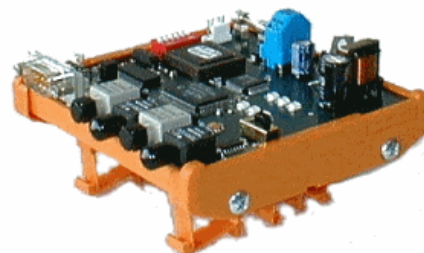


**Verbindet einen CAN-Kreis  
mit einem InterBus-Kreis  
über integrierte Schnittstellen**

**Einfacher Datenaustausch  
zwischen CAN und InterBus  
über die interne Kopplung**



## Artikel-Nr. BW1243: InterBus-Baudrate 500 Kbaud

Der CAN/InterBus-Koppler ist die einfachste Lösung um Daten zwischen CAN und InterBus auszutauschen.

Bei größeren Applikationen besteht oft die Notwendigkeit, Daten zwischen der Steuerung eines CAN-Kreises und einer anderen Steuerung auszutauschen, zum Beispiel um Betriebszustände zu melden. Dies wurde in der Vergangenheit sehr häufig mit Hilfe von E/As realisiert. Eingänge der Steuerung eines CAN-Kreises wurden mit Ausgängen der anderen Steuerung verbunden und umgekehrt. Mit Hilfe des CAN/InterBus-Kopplers lassen sich bei dieser Aufgabe sowohl die Verdrahtungskosten als auch die Komponentenkosten reduzieren.

Der CAN/InterBus-Koppler besteht aus einem CAN-Slave mit 20 Byte Eingangs- und 20 Byte Ausgangsdaten und einem InterBus-Slave mit 20 Byte Eingangs- und 20 Byte Ausgangsdaten in einem Gehäuse. Die Ausgänge des einen Slaves sind jeweils mit den Eingängen des anderen Slaves verbunden.

CAN und InterBus sind galvanisch getrennt aufgebaut.

Als Anzeigen besitzt das Gerät sechs LEDs.

Solange einer der beiden Slaves nicht im Datenaustausch ist, liest der zweite Slave auf seinen Eingängen jeweils 0 als Defaultwert.

Artikel-Nr.	BW1243
Anschlüsse	CAN: D-Sub 9-polig InterBus: Lichtwellenleiter
InterBus-Schnittstelle	auf Basis SUP1 3
Baudraten	500 Kbaud
Funktionen	Abbildung der CAN-Daten als E/A-Prozessdaten im InterBus
CAN-Baudraten	20 kbaud, 125 kbaud, 500 kbaud, 1 Mbaud
Anzeige	6 LEDs
Bemessungsbetriebsstrom	< 100 mA bei 24 V
Bemessungsbetriebsspannung	24 V DC
Isolationsspannung	≥ 500 V
EMV	gemäß EN 50 082, EN 50 081
Betriebstemperatur	0°C ... +55°C
Lagertemperatur	-25°C ... +85°C
Gehäuse	Klemmschienengehäuse
Schutzart nach DIN 40 050	Gehäuse IP00
Maße (L / B / H in mm)	110 / 105 / 60
Gewicht	200 g

### CAN/InterBus-Anschluss

